
PROTOKOLL

8. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 21. August 2014, 20:00 – 21:25
Hotel Kreuz, 6102 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 7. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Bericht Holzschlagsaison 2013/14
5. Rechnungsablage 2013/14
 - 5.1 Revisionsbericht
 - 5.2 Entlastung Vorstand
6. Budget 2014/15
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand (Amtsperiode 2014-2018)
 - 7.2 Revisionsstelle (2014-2018)
8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2014/15
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Josef Furrer begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Ruedi Amrein, Gemeindepräsident Malters; Marcel Gigon, Gemeindepräsident Schwarzenberg; Hans Wyss, Gemeinderat Malters; Werner Hüsler, Geschäftsführer VLW; Herren Fehr, Gigon und Zemp vom IAW; Ruedi Bättig, Gastreferent sowie R. Willmann von der „Heimat“ (Presse).

Entschuldigt haben sich folgende Waldeigentümer:

Albisser Franz-Xaver, Bochmann Klaus, Bühler Paul, Buob Urs, Burri-Aregger Albert, Burri-Stalder Priska, Dubach René, Keller Guido, Küpfer-Stalder Anita, Marti Roland, Niederberger Pia und Philipp, Sigrist Alfred, Stalder Ruedi, Stadler-Rüssli Coni, Stämpfli Milli, Stofer Hans, Widmer Peter

Josef Furrer hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde und schlägt als Stimmzähler die Herren Burri Schachen und Kilchmann als Stimmzähler vor.

Abstimmung: Die Herren Burri und Kilchmann werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die anwesenden 34 Waldeigentümer (von 281) vertreten 1410 von 2335 Stimmen. Das absolute Mehr ist somit 706 und das qualifizierte Mehr 940 Stimmen.

2. Protokoll 7. Vereinsversammlung

Das Protokoll datiert vom 5. November 2013 und war wie bereits das Jahr zuvor auf der Internetseite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage von Josef Furrer keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2013/14

Die genutzte Holzmenge war wegen des milden Winters und der nur leicht höheren Preisen relativ tief. Schweizer Holz ist einer starken Konkurrenz aus dem Ausland ausgesetzt, was einerseits zu einer unbefriedigenden Ertragslage beim Rundholz führt, andererseits haben wir ein Interesse, dass unsere regionalen Sägerei-Strukturen im Hochpreisland Schweiz überleben. Dazu brauchen sie Holz aus unseren Wäldern. Um die Holzkette vom Wald bis zum Endprodukt zu sichern, müssen wir konsequent unser eigenes Holz beim Bauen und Heizen einsetzen.

Im Kanton Luzern wurde im Berichtsjahr das Waldgesetz revidiert. Die RO-Strukturen sind darin verankert und die eingereichten Vorschläge sind bis auf einen übernommen worden: Die geforderte schlankere Organisation des Forstamtes wurde nicht angepackt. In einem drei Jahre dauernden Versuchsprojekt wird in drei ROs die gesamte Fläche (auch die Nichtmitglieder) durch die RO betreut.

Der Vorstand beschäftigte sich mit folgenden Schwerpunkten: Die Vorstandsorganisation wurde erneut auf Effizienz überprüft, um den Aufwand tief zu halten, die Abgaben für Zertifizierung des Waldes, Selbsthilfefond sowie VLW-Beitrag werden weiterhin durch den Verein bezahlt. Die Rückstellung von CHF 100'000.-- für Verkaufsrisiken (Debitorenrisiko) wurde ertragsmässig besser angelegt.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei den beiden kantonalen Förstern Gigon und Zemp sowie dem Regionenleiter Fehr, bei der FFP, den Vorstandsmitgliedern, und bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit..

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2013/14 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht Holzschlagsaison 2013/14

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemeines

- Organisationsgrad : 68 % (2425 ha/916 Parzellen/309 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: nasse Witterung, schwierige Holzernteverhältnisse
- Kalamitäten: wenig Käfer, untypisches Befallsbild
- Holzmarkt: rege Nachfrage zu Beginn, gute Versorgung bis Ende Saison

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung (10 ha/JW: 6.4 ha, WR: 2.9 ha)
- Schutzwaldpflege: Projekte in Kriens, Horw, Schwarzenberg und Malters

Holznutzung

- Menge: 12'377 m³, das sind 89 % von 2012/13
- Sortimente: NH: 77 %, LH 23 %
Nutzholz: 68 %, Industrieholz: 22 %, Brenn-/Energieholz: 10 %
- Absatz: Sägereien 36 %, Sägewerke 32 %, Industrie/Energie 29 %, Eigenverb. 3 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 83 CHF/m³ (Vorjahr 81)
- Ø-Erlös: 80 CHF/m³
- Bündelung: 2.55 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig aufnahmefähig (v.a. Saisonende) zu stabilen Preisen

Diverses

- SHF/VLW-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 4.20 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2014: 165 m³, Ø-Erlös CHF 406/m³
- Energieholz: Laubholz, Kaskadennutzung (Nutzungsanteil < 10 %)

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2013/14 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2013/14

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Robert Baumeler stellt anhand von Zusammenstellungen der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor: Bei den Beiträgen des lawa an die Organisation sind Beiträge für 1.5 Jahre gebucht, da der Abrechnungsmodus geändert hat. Die Beiträge für FSC, SHF und VLW, die bei uns durch die RO bezahlt werden, beliefen sich im Berichtsjahr auf rund CHF 10'000.--. Der Gewinn beträgt CHF 5'112.75 und ist viel höher als budgetiert, wegen der oben erwähnten Änderung im Abrechnungsmodus der lawa-Beiträge.

5.1 Revisionsbericht

Irma Zemp erläutert den Revisionsbericht. Der Revisorin verdankt die gute und genaue Arbeit des Kassiers und empfiehlt die Jahresrechnung 2013/14 zur Annahme.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2013/14 wird einstimmig genehmigt.

5.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Irma Zemp beantragt dem Vorstand für das Rechnungsjahr 2013/14 Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Budget 2014/15

Das Budget 2014/15 wurde als Bestandteil der Jahresrechnung 2013/14 ebenfalls aufgeschaltet. Der Kassier Robert Baumeler stellt das Budget vor und gibt zusätzliche Informationen zu den einzelnen Positionen. Es ist ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn von CHF 300.-- vorgesehen.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

7.1 Vorstand (Amtsperiode 2014-2018)

Josef Furrer stellt sich als Präsident nochmals zur Verfügung, mit der Option nicht die ganze Amtsperiode zu machen, falls in der Zwischenzeit ein neuer Präsident gefunden wird.

Abstimmung: Josef Furrer wird als Präsident einstimmig gewählt.

Heiri Heer, Hans Burri, Markus von Moos und Josef Hofstetter stellen sich als Vorstandsmitglieder mit ihren bisherigen Aufgaben zur Wiederwahl. Robert Baumeler tritt als Vorstandsmitglied und Kassier zurück.

Abstimmung: Heiri Heer, Hans Burri, Markus von Moos und Josef Hofstetter werden zusammen einstimmig gewählt.

Als Neumitglieder schlägt der Vorstand Ruedi Amrein (von Malters, ehemaliger Kantonsrat, noch Gemeindepräsident von Malters) und Franziska Beck (von Luzern, Vertreterin einer Familienstiftung in Sursee mit Wald in Littau) vor.

Abstimmung: Ruedi Amrein und Franziska Beck (nicht anwesend) werden einstimmig gewählt.

Franziska Beck hat das Vorstandsamt aufgrund beruflicher Veränderungen nicht angetreten.

7.2 Revisionsstelle (2014-2018)

Felix Aregger tritt als Revisor für den Verein Waldregion Pilatus-Nord zurück. Neu wird Coni Stadler-Rüssli zusammen mit Irma Zemp die Revision der Jahresrechnung machen.

Abstimmung: Coni Stadler-Rüssli und Irma Zemp werden einstimmig gewählt.

8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2014/15

Patrik Hofer stellt die Planung für die Periode 2014/15 vor.

Pflege

- Pflege- und Waldrandprojekte: Mehrjahresziel umsetzen (ca. 10 ha)

Nutzung

- Mengenziel: ca. 5 bis 6 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage (nicht um jeden Preis)
- Preis: Stand 2014 halten
- Bündelung: Privatwald mobilisieren und grössere Eingriffseinheiten anstreben
- Abrechnung: Termineinhaltung

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- Strategische Planung umsetzen
- Waldbewirtschaftung planen
- Arrondierung RO-Perimeter (Organisationsgrad 70%)

Aktuell

- Wertholzverkauf 2015 (20.01.2015)

9. Verschiedenes

Michiel Fehr, Waldregionenleiter, lawa:

Dank für die gut funktionierende Zusammenarbeit auf der Fläche und das konstruktive Jahresgespräch. Die durch Patrik Hofer ausgearbeitete strategische Planung bildet eine gute Grundlage für die künftige Entwicklung der RO. Im vergangenen Jahr wurde vom Kanton der Waldentwicklungsplan vorgestellt, momentan werden die Rückmeldungen aus den ROs verarbeitet.

Werner Hüsler, Geschäftsführer VLW:

Gratulation zur speditiven Verensversammlung. Aus Sicht VLW läuft in der RO Pilatus-Nord sehr viel, es kommen auch immer zahlreiche Impulse.

Josef Furrer verabschiedet Robert Baumeler und dankt ihm für den gut und gewissenhaft gemachten Job als Kassier.

Josef Furrer schliesst die 8. Vereinsversammlung um 21:25 Uhr.

Im Anschluss an die Vereinsversammlung hält der Gastreferent Ruedi Bättig einen Vortrag zum Thema „Invasive Neophyten, die neuen Sorgenkinder im Wald“.

Zürich, 22. Oktober 2014

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos